ERSTELLUNG EINES **PROVISORIUMS**

ANWENDUNG **VISALYS**® TEMP

STEP BY STEP

1 Situationsabformung erstellen

Vor der Präparation Ausgangssituation mit einer Situationsabformung festhalten (wenn möglich). Geeigneten Abformlöffel und Abformmaterial auswählen.





Abformlöffel (wir empfehlen verwindungssteife Löffel ohne Perforation, um den Staudruck hoch zu halten), Abformmaterial

Es empfiehlt sich die Verwendung eines A-Silikons, wie z. B. **SILGINAT**® (unbegrenzt lagerfähig, kann mehrfach ausgegossen werden, d. h. es muss nur eine Situationsabformung erstellt werden! Die hohen Rückstelleigenschaften sorgen für präzise Ergebnisse). Für kleinere Arbeiten sind partielle Löffel (z. B. die **MULTI TRAYS** von Kettenbach Dental) zeitsparend und wirtschaftlich.

2 Situationsabformung bearbeiten

Die Situationsabformung mit einem Skalpell zurückschneiden; störende Interdentalsepten einkürzen; Kontrolle, ob sich die Abformung störungsfrei reponieren lässt.





Skalpell

Interdentalsepten in der Abformung ausschneiden; ggf. Mittellinie zwischen den Schneidezähnen zwecks Markierung mit einer Kerbe kennzeichnen. Benachbarte bestehende Restaurationen aus Komposit z. B. mit Vaseline bestreichen, um Anhaften zu verhindern.

3 Erstverwendung und Einsatz

Beim erstmaligen Aktivieren der Kartusche muss sichergestellt werden, dass beide Komponenten gleichzeitig austreten. Dieses Gleichfahren ist nur bei der ersten Verwendung notwendig.

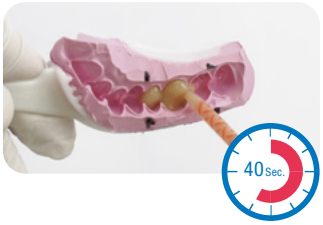




Nach jedem Mischerwechsel ist vor dem Befüllen der Abformung zu beachten, dass eine geringe Menge des provisorischen Kunststoffs ausgetragen wird, um ein korrektes Mischungsverhältnis zu gewährleisten.

4 Applizieren in die Abformung

Von der Okklusalfläche aus befüllen. Mit der Spitze der Mischkanüle immer im Material bleiben, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Die Menge des Materials sollte den Zahnfleischsaum nicht überschreiten.

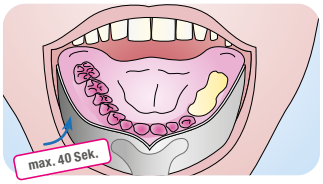


VISALYS® TEMP, APPLYFIX 6 Austragpistole, Mischkanüle blau-orange, Stoppuhr

Tipp: Vor dem Befüllen der Abformung Stoppuhr starten, um die Verarbeitungszeit kontrollieren zu können.

5 Einbringen in den Patientenmund

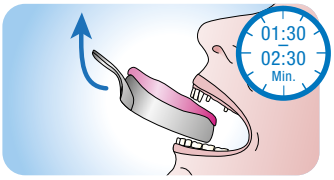
Innerhalb von 40 Sekunden nach Mischbeginn mit leichtem Druck in den Patientenmund einbringen.



ERSTELLUNG EINES **PROVISORIUMS**

ANWENDUNG **VISALYS**® TEMP

STEP BY STEP

1	**Richtiger Entnahmezeitpunkt** Aushärtegrad anhand des Materialüberschusses intraoral prüfen		Überprüfung mittels Sonde o. Ä.	Früheste Mundentnahme nach 1:30 Min. inkl. Verarbeitungszeit! **VISALYS**® TEMP befindet sich durchschnittlich 2:00 Min. nach Mischbeginn in einer optimalen elastischen Phase zur einfachen Entnahme.
2	**Entnahme aus dem Patientenmund** Das Provisorium während der elastischen Phase zwischen 1:30 und 2:30 Min. nach Mischbeginn aus dem Patientenmund entnehmen.			Frühe Entnahme (Provisorium ist noch sehr elastisch): bei starken Unterschnitten und großen Brückenspannen. Spätere Entnahme (Provisorium ist bereits relativ hart): bei kleineren Arbeiten und bei solchen mit wenigen Unterschnitten.
3	**Reparaturen** Reparaturen (z. B. bei Luftblasen oder Frakturstellen) können direkt mit **VISALYS**® TEMP oder einem fließfähigen Komposit vorgenommen werden. Die Sauerstoff-Inhibitionsschicht (Schmierschicht) sollte vor einer Reparatur nicht entfernt werden.		**VISALYS**® TEMP; ggf. Flow-Komposit	Bei älteren Provisorien, die bereits einige Tage im Patientenmund eingesetzt waren, muss zunächst die Oberfläche mechanisch aufgeraut werden. Zusätzlich zum Komposit sollte ein selbstätzendes (Schmelz-/Dentin-)Bonding verwendet werden.
4	**Ausarbeiten** 4:00 Min. nach Mischbeginn ist **VISALYS**® TEMP vollständig ausgehärtet und das Provisorium kann ausgearbeitet werden.		Grobe Fräse; feinverzahnte Fräse; Scheibe	Vor dem Ausarbeiten des Provisoriums sollte die Schmierschicht entfernt werden, da sonst die Fräse schnell verschmiert und stumpf wird. Hierfür eignen sich alkoholisch getränkte Tücher oder Desinfektionstücher.
5	**Polieren** Das Polieren eines Provisoriums schafft eine glattere Oberfläche, die stärker glänzt, die Anlagerung von Plaque erschwert und sich zudem für den Patienten angenehmer anfühlt.		Baumwollschwabbel, Kompositpolierer oder Ziegenhaarbürstchen	Im Allgemeinen ist die Oberfläche von **VISALYS**® TEMP bereits so glatt, dass ein zusätzliches Polieren zumeist komplett entfallen kann.
6	**Zementieren** Der temporäre Befestigungszement sollte, ggf. mit einem Pinsel oder Spatel, in einer dünnen Schicht an allen Innenwänden des Provisoriums aufgetragen werden.		Temporärer Zement	Eugenol kann die Aushärtung von Befestigungskompositen beeinträchtigen; sind Kompositmaterialien für die dauerhafte Befestigung geplant, sollte zur Befestigung des Provisoriums ein eugenolfreier temporärer Befestigungszement gewählt werden.

Kettenbach GmbH & Co. KG
Im Heerfeld 7 · 35713 Eschenburg · Germany
Tel. +49 (0)2774 7050 · info@kettenbach.com
www.kettenbach-dental.de
Stark in Prävention – Restauration – Abformung.

0110981_1726

KETTENBACHDENTAL
Simply intelligent